Den Mittelpunkt der Hotelanlage bildet eine 1870 erbaute Jugendstil-Villa. Zwischen 1908 und 1913 legte man den anschließenden Park an. Die Fassade der Villa wurde im Geschmack des Jugendstils mit weißen und farbigen Verblendern gestaltet, das Dach mit farbig glasierten Dachziegeln eingedeckt. Diese ursprüngliche flächendeckende Keramik-Fassaden-Gestaltung stellt eine Meißner Besonderheit des Jugendstils in Deutschland dar.

Bauherr der Villa war der Chemiker Kommerzienrat Dr. Felix Ohm. welcher vor allem an diesem Bauwerk, die in seinem Meißner Unternehmen der „Bidtelia“ genannt wurde, hergestellten witterungsbeständigen keramischen Farben und Glasuren zur Geltung brachte, um mit seiner „Porzellan-Villa“ oder „Ohmschen Villa“, wie sie der Volksmund nannte, für Baukeramik dieser neuen Art wirkungsvoll zu werben. Ihm schwebte vor, mit den Erzeugnissen seines Unternehmens wieder Farbe in das trostlose Einerlei der städtischen Straßen zu bringen. Die „Ohmsche Villa“ galt seinerzeit als eine der touristischen Attraktionen der Stadt Meißen.

In der Zeit nach 1945 wurde die „Ohmsche Villa“ als sowjetische Kommandantur, als Volkspolizei-Kreisamt sowie als Verwaltungsgebäude der Feuerfestindustrie genutzt. Durch die baulichen Veränderungen nahm die Villa Schaden.
Erst im Zusammenhang mit der Umgestaltung zum Hotel wurde die einstige Pracht der Jugendstil-Villa wieder hergestellt und gibt dem Hotel seit seiner Eröffnung am 01. Dezember 1993 ein besonderes Ambiente.

Ohm’sche Villa

1898-1899
Umbau des Vorgängerbaues von 1865/1875
zur Jugendstil-Villa (Bauherr: Dr. Felix Ohm)

1907
Ergänzung der Villa durch verschiedene Anbauten Bau des Nebengebäudes

1908-1913
Gestaltung des elbseitigen Parks, Errichtung der Einfriedung mit dem eisernen Jugendstil-Tor

ab Mai 1945
Kommandantur der sowjetischen Besatzungsmacht

ab November 1946
Volkspolizei Kreisamt

1958-1978
Sitz der Industriezweigverwaltung der Feuerfestindustrie

1979-1988
Sitz eines Meißner Betriebes der Feuerfestindustrie

1988
Beginn des Umbaus zu einem Gästehaus des DDR Ministeriums für Erzbergbau, Metallurgie und Kali

1991-1993
Umbau zum Hotel

01.12.1993
Eröffnung als Parkhotel Pannonia Meißen

01.01.2001
Betreiberwechsel Mercure Grand Hotel Meißen

01.08.2007
Betreiberwechsel WELCOME PARKHOTEL MEISSEN

2013-2014
Neubau der Turm-Residenz
Umgestaltung des kompletten Hotelgeländes
Entstehung Meister-Saal, Garden Lounge und VEDUTA Spa

März – November 2017
Eigenständiges Unternehmen als
Parkhotel Meissen

November 2017
Betreiberwechsel Dorint Parkhotel Meißen

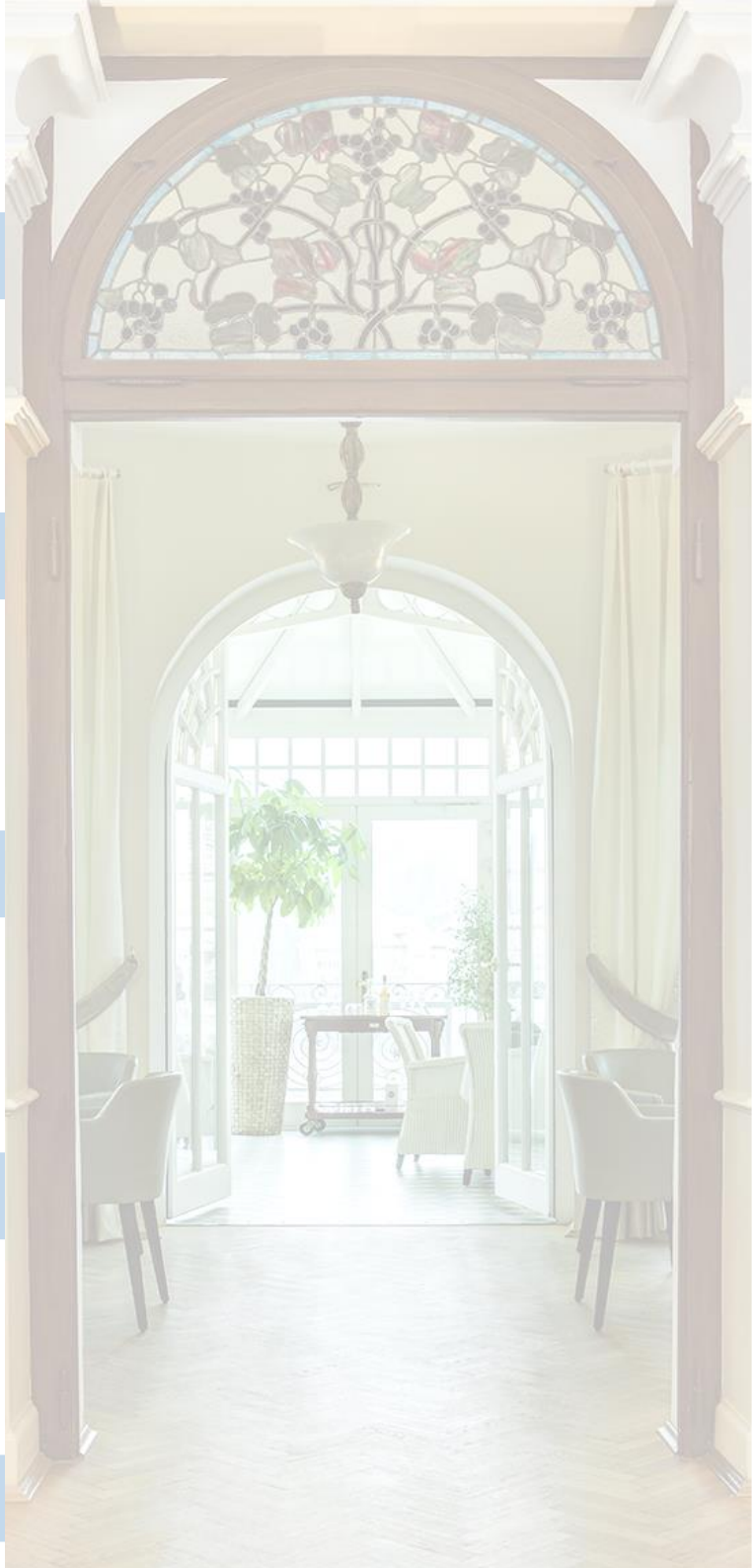
Park & Ohm‘sche Villa

Wintergarten

Garden Lounge

Meister-Saal

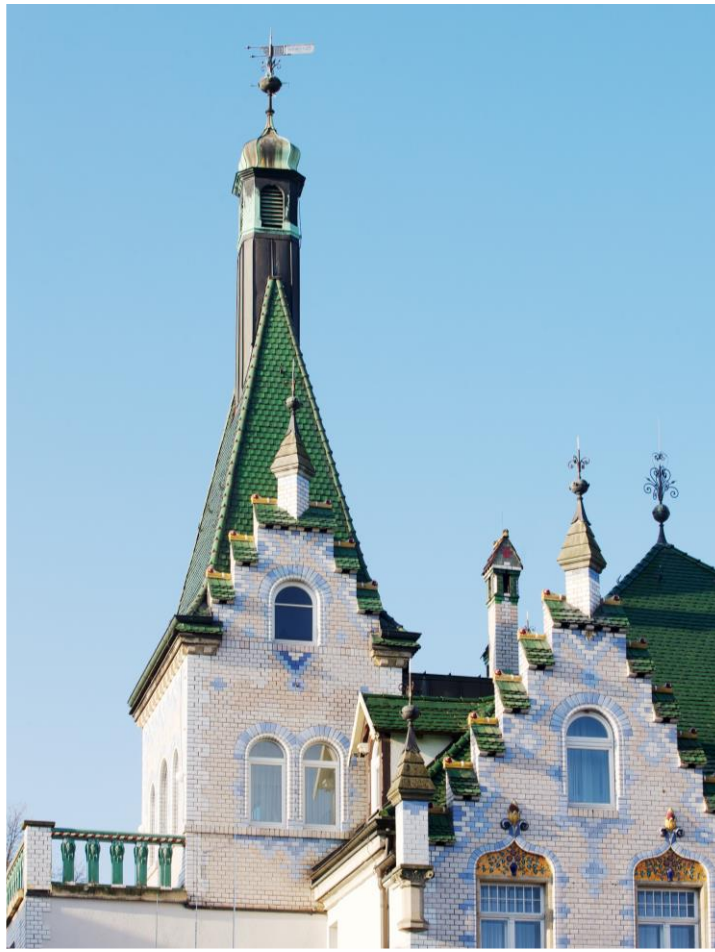
VEDUTA SPA



Dorint

Parkhotel
Meißen

Geschichte & Tradition



Ohm’sche Villa